

## DIE ERSTEN 150 TAGE BEI SAAMAN

### Perspektiven eines Neueinsteigers

**Wie lange sind Sie jetzt bei SAAMAN?**

Seit 5 Monaten.

**Warum arbeiten Sie bei SAAMAN?**

Ich kann Ihnen dazu mit jeder Woche ein paar Gründe mehr nennen. Die wichtigsten waren von Anfang an für mich: ich möchte in einem Team von individuellen Selbstdenkern arbeiten und ich möchte in der Praxis über mein eigenes Fachgebiet hinaus lernen und mich entwickeln. Beides habe ich hier gefunden. Ein anderer Grund ist die Wertschätzung, die hier nicht nur fachliches Know-how und Können bekommen, sondern auch die einzelne Person. Wenn ich das mit den Augen eines Psychologen betrachte, dann weiß ich natürlich auch theoretisch, warum das so essentiell für die Leistungsfähigkeit ist. Jeder Austausch ist hier über Fach- und Altersunterschiede hinweg persönlich und themenorientiert. Keiner muss sich hier zurücknehmen, um ins Team zu passen. Vielmehr einbringen! Dadurch wird die Arbeit oft zu einem Surfen auf der Spitze einer Welle. Wenn wir als Berater darüber sprechen, dann nennen wir das Hochleistungskultur. Doch bevor ich diese Konzepte verstanden hatte, hatte ich sie schon täglich erlebt. Das ist nicht nur angenehm, sondern eine Bereicherung.

**Gibt es auch Kritisches?**

Wenn jemand wie ich unbedingt durch das „Auf-die-Nase-fallen“ lernen will, dann wird einem hier auch dazu die Freiheit gelassen! Aber das ist nichts, was ich abschaffen wollte. Ich habe unangenehme Lernerfahrungen nie vermeiden wollen und das wird hier akzeptiert – übrigens nicht selten mit einem Lachen des Wiedererkennens.

**Was ist die größte Herausforderung für Sie?**

Die hängt mit unserer Arbeit auf dem Markt zusammen: ich kenne unsere Produkte und die Möglichkeiten hier bei Saaman Consultants und ich staune über die niedrigen Standards – besonders der psychologischen Methoden – die auf dem Markt üblich sind. Dort werden, z. B. in der Personal Diagnostik, Verfahren angewendet, die von der Wissenschaft nie anerkannt wurden oder seit 20 Jahren überholt sind. Allerdings wird eine Menge Hokusfokus in die Vermarktung und Popularisierung gesteckt, so dass fantasievolle Ansätze viel bekannter sind als der Stand der Wissenschaft, aus der ich komme. Die für mich neue Herausforderung ist, den Verantwortlichen in Unternehmen zu verdeutlichen, dass viel mehr und Effizienteres längst möglich ist. Bildlich gesprochen legen wir also genauso viel Wert auf die Präsentation unserer Diamanten wie auf deren Reinheit und Feinschliff. Aus der Wissenschaft war ich das nicht gewohnt: da ist das Beste einfach das Beste – auch ohne Verpackung.

**Wie wird man Berater bei SAAMAN?**

Wenn Sie das einen Personal-Diagnostiker fragen, riskieren Sie eine komplette Abhandlung über mehrere Seiten! Mein Eindruck in Kürze ist, dass jemand drei Dinge in sich ganz natürlich vereinen sollte: Wertschätzung für herausragende Leistungen, eine Affinität zu formvollendeter Gestaltung und die Motivation, sich persönlich zu entwickeln. Sprich, jemand sollte geistig jung und fit sein.

**Was haben Sie persönlich vor?**

Mich weiter dieser Kultur aussetzen, meine Stärken entwickeln und störende Falten ausbügeln. Ich werde weiter lernen. Ansonsten habe ich das Vertrauen, dass ich hier weiterhin an dem Ort arbeiten werde, an den ich am besten passe.

**Philipp Alsleben**

Juli 2009